

## Tätigkeitsbericht 2021

### Kindertagesstätte Amendestraße gGmbH

Die LebensWelt Kindertagesstätte Amendestraße gGmbH betrieb im Jahr 2021 vier Kindertagesstätten (Kita Fidibus, Kita Hakuna Matata, Kita Nemo und Kita Simba) im Bezirk Reinickendorf mit insgesamt 368 Plätzen für Kinder von einem Jahr bis zum Grundschuleintritt.

Die **Kita Fidibus** bietet insgesamt 123 Plätze. Die Kita verfügt neben hellen, modernen Räumen auch über zwei Spielplätze im Innen- und Vorderhof, wobei der Spielplatz im Innenhof ausschließlich dem Bereich U3 zur Verfügung steht. In der **Kita Simba** wurden 60 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Kita wurde Anfang 2018 ausgebaut und im April eröffnet. Gefördert wurde der Ausbau der Kita durch das Landesprogramm Kita-Ausbau Berlin „Auf die Plätze, Kitas, los!“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. In der **Kita Hakuna Matata** stehen nach der Erweiterung im Berichtsjahr 80 Plätze für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Die Betreuung findet in altersgemischten Gruppen statt. Im Außenbereich eines Innenhofes steht den Kindern ein eigener Kita-Spielplatz zur Verfügung. Die **Kita Nemo** bietet Platz für 105 Kinder in einem großzügigen Gebäude mit Garten und Dachterrasse.

#### Qualität

LebensWelt als Kita-Träger sichert die Qualität der Arbeit durch angemessene räumliche und materielle Bedingungen, durch kontinuierliche Beratung der Fachkräfte, durch interne und externe Fortbildung sowie durch die Zusammenarbeit mit einem Anbieter der externen Evaluation. In 2021 wurden in allen Kindertagesstätten externe Evaluation durch Consense Management Service durchgeführt. Damit ist der mehrstufige Evaluationsprozess zunächst abgeschlossen und beginnt im Jahr 2023 erneut. Die Empfehlungen aus den Evaluationen wurden in Ziel- und Maßnahmeplänen in gemeinsamer Verantwortung von Träger, Leitung und Team gesteuert und umgesetzt.

#### Unsere Arbeitsweise

Unsere Angebote sind interkulturell, weltoffen und integrativ – wir bemühen uns, allen vorhandenen Ausgangssituationen und Förderbedarfen von Kindern weitgehend gerecht zu werden.

Die Familien der Kinder sind unsere Partner. Der ständige Dialog mit den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten gehört zu jeder guten Förderung der Kinder unbedingt dazu. Es ist Aufgabe der Mitarbeitenden, die jeweils beste Form zu finden, wie der Austausch über das Lernen und die Entwicklung des Kindes stattfinden kann. Die Dokumentation alltäglicher Lernsituationen und Lernerfolge aller Kinder leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Kinder lernen am besten aus eigener Erfahrung. Aber sie brauchen dabei andere Menschen, die sie in ihren Gefühlen, Ideen und Wünschen ernst nehmen und sie in den Fähigkeiten und Kenntnissen stärken, die sie für ihr gegenwärtiges und künftiges Leben brauchen. In vielfältiger Form geben wir den Kindern die Gelegenheit, Ausdrucksmöglichkeiten in

Sprache(n), Bewegung, Musik etc. kennen zu lernen und zu entwickeln. Besonderes Augenmerk wird auf die Sprachförderung und auf Bewegung/Sport gelegt. Daneben finden zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls regelmäßig gemeinsame Ausflüge statt wie z. B. Zoo-/Erlebnisparkbesuche sowie Waldschulen und Feste für Kinder.

### **Unsere Fachkräfte**

Unsere Fachkräfte arbeiten in interkulturellen Teams. Sie entwickeln Methoden und Inhalte ihrer Arbeit in engem Austausch miteinander, mit Eltern und auch mit den Kindern. Anregungen aus Weiterbildungen und Fachveranstaltungen werden in die alltägliche Arbeit eingebracht. Die Leitungen sind für die Arbeitsorganisation und Führung der Mitarbeitenden verantwortlich, sorgen für eine Auseinandersetzung mit fachlichen Zielen und vernetzen die Kindertagesstätten mit anderen Stellen im Sozialraum.

In der Kita Fidibus arbeiteten zum Jahresende 2021 insgesamt 29 Mitarbeitende, darunter 15 Fachkräfte, inklusive vier Fachkräften mit der Zusatzausbildung als Facherzieher\*in für Integration und zwei Quereinsteiger\*innen mit Fachkraftoption sowie zwei Quereinsteiger\*innen ohne Fachkraftoption, drei Quereinsteiger\*innen in berufsbegleitender Ausbildung sowie sechs Mitarbeitende im Hauswirtschaftsbereich.

In der Kita Hakuna Matata arbeiteten zum Jahresende 2021 insgesamt 21 Mitarbeitende, darunter 13 Fachkräfte, inklusive zwei Fachkräften mit der Zusatzausbildung als Facherzieher\*in für Integration und eine Quereinsteigerin mit Fachkraftoption sowie zwei Quereinsteiger\*innen ohne Fachkraftoption, drei Quereinsteiger\*innen in berufsbegleitender Ausbildung sowie drei Mitarbeitende im Hauswirtschaftsbereich.

In der Kita Nemo arbeiteten zum Jahresende 2021 insgesamt 16 Mitarbeitende, darunter 7 Fachkräfte, inklusive zwei Fachkräften mit der Zusatzausbildung als Facherzieher\*in für Integration sowie vier Quereinsteiger\*innen ohne Fachkraftoption, zwei Quereinsteiger\*innen in berufsbegleitender Ausbildung sowie drei Mitarbeitende im Hauswirtschaftsbereich.

In der Kita Simba arbeiteten zum Jahresende 2021 insgesamt 16 Mitarbeitende, darunter 11 Fachkräfte, inklusive drei Fachkräften mit der Zusatzausbildung als Facherzieher\*in für Integration sowie eine Quereinsteiger\*innen ohne Fachkraftoption, zwei Quereinsteiger\*innen in berufsbegleitender Ausbildung sowie zwei Mitarbeitende im Hauswirtschaftsbereich.

### **Kita Fachberatung**

Fachberatung bei LebensWelt bedeutet, einen individuellen Blick auf unsere Kindertageseinrichtungen, den Sozialraum und die Bedürfnisse jeder Fachkraft in den Blick zu nehmen.

Fachberatung dient in erster Linie der Festigung und Sicherung unserer fachlichen Standards, die auf den Grundpfeilern Vielfalt, Interkulturalität, Inklusion, Rechte und Schutz von Kindern, Partizipation und dem pädagogischen Ziel, Kinder in dem Erwerb der Basiskompetenzen zu unterstützen, basieren. Sie berät die Teams im Prozess der Konzeptionsentwicklung, -fortschreibung und -umsetzung im Kita-Alltag. Sie gibt Impulse bei der Erarbeitung von Richtzielen und Qualitätsstandards und begleitet die Qualitätsentwicklungsprozesse der internen und externen Evaluationen. Wichtig ist uns dabei, alle Mitarbeitenden einzubeziehen.

Um dieses hohe Maß an Fachkompetenz und Handlungsfähigkeit zu gewährleisten, werden Mitarbeitende auf Basis des Berliner Bildungsprogramms, in Dienstbesprechungen und an Fortbildungstagen in den Kitas qualifiziert. Die Individualität und Struktur jeder einzelnen Kita bleibt davon unberührt – wir verzichten auf eine Standardisierung pädagogischen Handelns. In Eigenverantwortlichkeit und unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Ressourcen, konstruieren die pädagogischen Mitarbeitenden spezifische Schwerpunkte der Kindertagesstätte.

In betriebseigenen Foren, Schulungen und Seminaren gibt es für die pädagogischen Mitarbeitenden die Möglichkeit eines moderierten Erfahrungsaustauschs, Hinweise und fachlichen Input zur Förderung und Unterstützung der integrativen Bildung und Erziehung und praktische Tipps und Ideen zur Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms in der Praxis. Besonders wichtig ist es uns dabei, auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Leitungen und Fachkräfte einzugehen, Raum und Zeit für Fragen und Vertiefung des jeweiligen Themas zu geben.

### **Arbeitsschwerpunkte und Fortbildung/Gremien Kooperationen 2021**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie hatten auch in 2021 erheblichen Einfluss auf den Betrieb und die Arbeitsorganisation in unseren Kindertagesstätten. Durch fortlaufende und transparente Kommunikation zwischen Träger, Kitas und Familien konnten die Unsicherheiten und Ängste aufgegriffen und bearbeitet werden.

In allen Kitas wurden die überarbeiteten Konzeptionen fertiggestellt und an den internen Fortbildungstagen in Zusammenarbeit mit der Fachberatung besprochen. Auf Trägerebene wurden mit Beteiligung einiger Kolleg\*innen aus den Kitas die vier Handreichungen „Eingewöhnung“, „Institutionelles Schutzkonzept“, „Kindeswohlgefährdung“ und „Aggressives Verhalten von Kindern verstehen und begleiten“ grundlegend überarbeitet und praxisnah gestaltet. Zudem wurden in der Kita-Leitungsberatung eine Willkommensmappe für Familie und ein Ausbildungsplan für die berufsbegleitenden Auszubildenden erarbeitet.

Bis Ende 2022 sollen in allen Kitas Tablets als Arbeitsmittel der Fachkräfte eingeführt sein. Diese werden zunächst als Gruppenbuch sowie als Kamera, Übersetzer und Abspielgerät von Ton- und Videoaufnahmen genutzt. Je nach Größe und Organisationsstruktur erhalten die Kitas eine unterschiedliche Anzahl von Geräten. Sobald die Kitas die Tablets sicher nutzen und die Infrastruktur stabil funktioniert, soll auch die Kommunikation von Terminen und Informationen mit den Eltern über das Verwaltungsprogramm KigaRoo unterstützt werden. In zwei von sieben Kitas werden die Tablets bereits genutzt.

Der Themenbereich Arbeitssicherheit und Gesundheit wurde intensiv in den Blick genommen. Im Bereich Gebäudemanagement wurden die Reinigungspläne und -mittel sowie das Bestellverfahren vereinheitlicht, sodass Arbeitssicherheit, Reinigungsqualität und Vertretungsmöglichkeiten verbessert werden konnten. Alle Fachkräfte sind Ersthelfende und verfügen über eine Schulung nach § 33 - § 35 sowie § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz. Die Kenntnisse werden alle zwei Jahre aktualisiert. In allen Kindertagesstätten sind im Verhältnis zur Größe der Einrichtung ausreichend ausgebildete Brandschutz- sowie Sicherheitsbeauftragte bestellt.

Der Träger hat in allen Kitas Gefährdungsbeurteilungen unter Beteiligung der bestellten Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Kita-Leitung und der Sicherheitsbeauftragten der

Kindertagesstätte durchgeführt. Die Ergebnisse der Begehungen wurden individuell in den Kitas ausgewertet und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit ergriffen. Eine systematische Auswertung der Ergebnisse sowie eine Auswertung der Unfälle erfolgten auf Trägerebene im Rahmen der mehrfach im Jahr stattfindenden Arbeitsschutzausschüsse mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Fachkraft für Arbeitsmedizin.

### **Kita Fidibus**

Zu den internen Evaluationstagen wurden alle Kolleg\*innen durch die Fachberatung zum Thema Kinderschutz geschult. Zudem tauschten sich die Fachkräfte intensiv über wertschätzende und gewaltfreie Kommunikation im Team aus. Der Außenbereich soll Anfang 2022 neu gestaltet werden. Dazu fanden mehrere Planungsbesprechungen mit den Fachkräften statt, um bestmöglich den Bedarf einschätzen und umsetzen zu können.

### **Kita Hakuna Matata**

Die Erweiterung der Kita Hakuna Matata wurde abgeschlossen. Es sind drei zusätzliche Gruppenräume sowie ein für alle Kinder nutzbarer Bewegungsraum entstanden. Das neu geschaffene Kinderbad hat eine direkte Verbindung zum Garten, was die Möglichkeiten zur Selbstständigkeit und Sicherheit der Kinder deutlich verbessert. Zudem wurde der Außenbereich komplett überarbeitet und mit neuen Spielgeräten und vielen Möglichkeiten für Projekte und Spielgelegenheiten gestaltet. Im Zentrum des vergangenen Jahres standen die umfangreiche Aufnahme von Kindern sowie die Einstellung und Einarbeitung neuer Kolleg\*innen. Insofern wurden das Team in seiner Findungsphase engmaschig durch die Kitaleitung und die Fachberatung begleitet. Die Fachkräfte haben sich mit Unterstützung der Fachberatung in den laufenden Teambesprechungen und in der internen Evaluation intensiv mit der Raumgestaltung und dem Raumnutzungskonzept beschäftigt. Zudem fanden Fachinputs zum Thema kindliche Sexualentwicklung und Projektarbeit statt.

### **Kita Nemo**

Ziel des vergangenen Jahres war die vollständige Überarbeitung der Kita-Konzeption sowie die Festigung der Gruppen- und Angebotsstrukturen. In der Kita wurde ein Beobachtungs- und Besprechungssystem etabliert, das die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt stellt. Die Gruppenstrukturen wurden gefestigt und die gemeinsam erarbeitete Konzeption detailliert besprochen. Zudem tauschten sich die Fachkräfte intensiv über wertschätzende und gewaltfreie Kommunikation im Team aus.

### **Kita Simba**

In der Kita Simba fand zu Beginn des Jahres 2021 ein Leitungswechsel statt. Im Fokus des Jahres standen die Einarbeitung der Leitung, neuer Kolleg\*innen und die Festigung der Gruppen- und Angebotsstrukturen. Die Fachkräfte haben sich mit Unterstützung der Fachberatung in den laufenden Teambesprechungen und in der internen Evaluation intensiv mit der Raumgestaltung und dem Raumnutzungskonzept beschäftigt. Zudem fanden Fachinputs zum Thema Beschwerdeverfahren für Kinder statt. Mit den Eltern wurde vereinbart, dass die Kita Simba ab 2022 eine eigene Frühstücks- und Vesperversorgung anbietet.